

Seitenwind-Assistent für weitere Sprinter-Varianten

Mercedes-Benz liefert ab diesem Monat weitere Varianten des Sprinter serienmäßig mit dem Seitenwind-Assistenten aus. Bei Kastenwagen und Kombi ist das Sicherheitssystem jetzt unter anderem zusätzlich in der 3,0-Tonne-Variante ab Werk mit eingebaut. Das Gleiche gilt für den Allrad-Sprinter mit 3,5 Tonnen als Kastenwagen und Kombi. Auch bei den offenen Baumustern - Fahrgestell-Varianten wie Pritschenwagen und Kipper bis hin zu Kofferaufbauten - ist der Seitenwind-Assistent nun inklusive.

Die Sensoren des Assistenzsystems erkennen auf das Fahrzeug einwirkende Kräfte durch Seitenwindböen - sei es auf einer Brücke oder beim Überholen eines Lkw. In die Reaktion des Systems gehen ebenfalls Fahrzeuggeschwindigkeit, Beladungszustand sowie das Lenkverhalten des Fahrers ein. Durch einen Bremsengriff via ESP an den Rädern der dem Wind zugewandten Fahrzeugseite entsteht eine Gier-Bewegung, die der Seitenwindstörung entgegenwirkt. Der Spurversatz wird dadurch deutlich verringert. Mittels einer Kontrollleuchte im Kombiinstrument wird der Fahrer außerdem das Eingreifen des Systems aufmerksam gemacht. Der Seitenwind-Assistent wird ab einer Geschwindigkeit von 80 km/h aktiviert. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Mercedes-Benz Sprinter mit Seitenwind-Assistent.



Mercedes-Benz Sprinter mit Seitenwind-Assistent.



Mercedes-Benz Sprinter mit Seitenwind-Assistent.
